

Dispositie van het de Jong-Boogaard orgel (1978/2010) in de Ger.Gem. te Waarde, Zeeland:

HW; Prestant 8', Roerfluit 8', Octaaf 4', Fluit 4', Octaaf 2', Mixtuur III, Cornet III, Tremulant.

NW; Prestant8', Holpijp 8', Roerfluit 4', Nasart 2 2/3', Gemshoorn 2', Terts 1 3/5', Schalmey 8', Tremulant.

Ped; Subbas 16', Prestant 8', Bazuin 16'.

Koppels; II - I, I - P, II - P.

Registraties:

1. Partita Ach, was soll ich Sünder machen? Johann Pachelbel
Vers 1 - Choral – I P8', II P8'. II-I.
Vers 2 - Var. 1 – II H8', R4'.
Vers 3 - Var. 2 – I R8', II P8'.
Vers 4 - Var. 3 – I R8', F4'. II h8', F4'. II-I.
Vers 5 - Var.4 – I R8', O4', II P8', N 2 2/3.
Vers 6 - Var.5 – I R8', F4', II P8', H8'. II-I
Vers 7 - Var. 6 – I P8', O4', O2', MIII. II P8', S8'. P. S16', P8'. II-P, I-P.
2. Herzlich lieb hab ich dich, o Herr. Johann Ludwig Krebs
I P8', R8', F4', C III, Tr. II P8', H8', R4'. P S16', P8'.
3. Hilff, Herr Jesu, lass gelingen. Gottfried August
Homilius.
I P8', F4'. II P8', R4', N2 2/3', T1 3/5'. P S16', P8'.
4. In dir ist Freude. J.S. Bach
I P8', O4', O2', M III. II P8', S8'. P S16', P8', B16'. II-I, II-P.

5. Herzlich thut mich verlangen. J.S. Bach
I R8', F4', Tr. II P8'. P S16'. II-P.
6. Wir glauben all'an einen Gott, Schöpfer J.S. Bach
In Organo pleno, hier geregistreerd als Grand Jeux.
I P8', O4', CIII. II P8', S8'. P S16', P8', B16', II-I, II-P.
7. Seelenbräutigam opus 67. No. 35 Max Reger
I P8',R8', F4'. II P8'. P S16'. II-P Afgewisseld met I R8, Tr.
8. Ach bleib bei deiner Gnade. opus 135a. No. 1 Max Reger
I R8', F4',Tr. II H8. P S16'. II-P.
9. Morgenglanz der Ewigkeit. opus 79b. No. 4 Max Reger
I O4', F4',Tr. 1 octaaf lager gespeeld. II P8'. P S16'. II-P
10. Twee variaties over Psalm 140 Dick den Engelsman
uit het Berkenwouder orgelboek (1995)
Var.1 I P8'. IIP8', H8', R4', N 2 2/3', G2', T 1 3/5'. P S16', P8'.
Var.2 I R8', F4', CIII, Tr. II P8', H8', R4'. P S16', P8'.

Ach, was soll ich Sünder machen?

Seelenheillied

1. Ach, was soll ich Sünder machen?
Ach was soll ich fangen an?
Mein Gewissen klagt mich an,
es beginnet aufzuwachen.
Dies ist meine Zuversicht:
meinen Jesum laß ich nicht.

2. Zwar es haben meine Sünden
meinen Jesum oft betrübt;
doch ich weiß, daß er mich liebt,
und er läßt sich gnädig finden.
Drum, ob mich die Sünd anficht:
meinen Jesum laß ich nicht.

3. Obgleich schweres Kreuz und Leiden,
so bei Christen oft entsteht,
mir sehr hart entgegengeht,
solls mich doch von ihm nicht scheiden;
auf ihn ist mein Herz gericht:
meinen Jesum laß ich nicht.

4. Ich weiß wohl, daß unser Leben
nichts als nur ein Nebel ist,
denn wir hie zu aller Frist
mit dem Tode sind umgeben;
und wer weiß, was heut geschicht?
Meinen Jesum laß ich nicht.

5. Sterb ich bald, wird meine Seele
los der Welt Beschwerlichkeit;
ich ruh bis zur vollen Freud,
weiß, daß in des Grabes Höhle
Jesus bleibt mein helles Licht:
meinen Jesum laß ich nicht.

6. Durch ihn will ich wieder leben,
denn er wird zur rechten Zeit
wecken mich zur Seligkeit
und sie mir aus Gnaden geben.
Muß ich schon erst vors Gericht:
meinen Jesum laß ich nicht.

7. Du sollst mein, o Jesu, bleiben,
bis ich komme an den Ort,
welcher ist des Himmels Pfort,
und dann wollst du einverleiben
meine Seele deinem Licht:
meinen Jesum laß ich nicht.

Seelenheillied, Autor: Johann Flittner (1618 - 1678)